

Hartwig Dohnke

Kerncurriculum für die Lehrerbildung in Schule und Studienseminar in Nordrhein-Westfalen

Förderung der Kompetenzen bzgl. der Lehrerfunktionen in den einzelnen HS-Sitzungen

Lehrerfunktionen	HS-Sitzungen													
<p>Unterrichten - Lehrprozesse sach- und adressatengerecht gestalten und Lernprozesse mit dem Ziel der Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler unterstützen</p> <p>Fachwissenschaftliche und didaktische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehr- und Lernprozesse fachwissenschaftlich und fachdidaktisch begründen und aktualisieren; · Lehr- und Lernprozesse an übergreifenden Zielen ausrichten. <p>Kompetenzen zur Gestaltung von Lernprozessen unter Berücksichtigung der Kenntnisse über deren Eigenart und über den Erwerb von Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterschiedliche Lernumgebungen gestalten, die systematisches und situiertes, ergebnis- und prozessorientiertes Lernen auch in Phasen des Übens, Anwendens und der Reflexion des Lernweges und der Lernstrategien ermöglichen; · den Lernenden Orientierungshilfen für die Gestaltung des Lernweges geben und sie beim Setzen eigener Ziele unterstützen. <p>Kompetenzen zur lerngruppenspezifischen Auswahl von Lerninhalten und Methoden in fachlichen, fachübergreifenden und fächerverbindenden Zusammenhängen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lerninhalte und Fachmethoden aufeinander abstimmen und dabei an das vorhandene Wissen der Lernenden anknüpfen; ▪ den Schwierigkeitsgrad von Lernaufgaben einschätzen und diese inhaltlich und methodisch differenzieren und individualisieren; · Unterricht in kollegialer Kooperation planen, durchführen und evaluieren. <p>Kompetenzen zur Verwendung eines breiten Spektrums von Unterrichtsmethoden sowie von Sozial-, Arbeits- und Kommunikationsformen</p>														

<ul style="list-style-type: none"> ▪ vielfältige Lehr- und Lernmethoden sowie Kommunikationsformen nach den Erfordernissen der jeweiligen Lernsituation einsetzen; ▪ Formen des selbstständigen und kooperativen Lernens und Arbeitens systematisch entwickeln und anwenden. <p>Kompetenzen zur Führung und Begleitung von Lerngruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ein positives Lernklima im Spannungsfeld von pädagogisch-fachlichem Anspruch und Schülerorientierung schaffen; ▪ klare Regeln für die Arbeits- und Kommunikationsstrukturen im Unterricht vereinbaren und deren Einhaltung einfordern; ▪ Lehr- und Lernprozesse initiieren, moderieren, strukturieren und gemeinsam mit der Lerngruppe evaluieren. <p>Kompetenzen im unterrichtlichen Umgang mit Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Medien sach-, fach- und adressatengerecht in Lehr-/Lernprozessen einsetzen; ▪ mit Medien analytisch und produktionsorientiert umgehen. 														
<p><i>Erziehen - Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung sowie demokratische und soziale Einstellungen, Verhaltensweisen und Werthaltungen fördern</i></p> <p>Kompetenzen zur Gestaltung von sozialen Beziehungen und zur Förderung von sozialem Verhalten im Lebensraum Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schule und Unterricht als Handlungsraum zum Erwerb demokratischer Grundhaltungen und Verhaltensweisen auf der Basis von gemeinsamen Erziehungsnormen im Kollegium gestalten und reflektieren; ▪ Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung zu mündigen und sozial verantwortlichen Persönlichkeiten unterstützen. <p>Kompetenzen im Umgang mit kultureller und sozialer Vielfalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bewusst mit unterschiedlichen kulturellen und sozialisierenden Einflüssen umgehen und zu Toleranz erziehen; ▪ Möglichkeiten reflexiver Koedukation situativ wahrnehmen und systematisch nutzen. <p>Kompetenzen zum Erschließen der erzieherischen Wirkungen von Lehr- und Lernprozessen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterricht als Erziehungsprozess wahrnehmen und das eigene Verhalten als modellhaft begreifen; ▪ pädagogische und didaktische Entscheidungen in ihren Wechselwirkungen reflektieren. 														

<p>Kompetenzen zur Vorbeugung und Bearbeitung von Risikoverhalten und Disziplinproblemen</p> <ul style="list-style-type: none"> Erziehungsstile und –methoden in ihren jeweiligen gesellschaftlichen Zusammenhängen reflektieren und situationspezifisch auswählen; verschiedene Methoden der Konfliktprävention und -lösung kennen und anwenden. <p>Kompetenzen im erzieherischen Umgang mit Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung von Medien im Leben der Schülerinnen und Schüler einschätzen; Chancen und Risiken des Umgangs mit Medien kennen, sie Schülerinnen und Schülern erfahrbar machen und zu einer selbstbewussten Haltung erziehen. 																				
<p>Beraten - Hilfen und Anregungen zu Lern- und Entwicklungsprozessen geben</p> <p>Theoriegestützte Kompetenzen für schülerunterstützendes Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> Entwicklungs-, sozialisationspsychologische und kommunikationstheoretische Kenntnisse anwenden; Beratungskonzepte, die im Zusammenhang von Schule und Unterricht verantwortlich einzusetzen sind, kennen; die Subjektivität der Wahrnehmung kennen und sensibel damit umgehen. <p>Kompetenzen zur Gestaltung pädagogischer Beratung</p> <ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Beratungsformen als konstitutiv für das pädagogische Handeln wahrnehmen und situativ angepasst einsetzen; Beratungsfunktionen von Anleitungs- und Beurteilungsfunktionen unterscheiden; die Notwendigkeit zu kollegialer Kooperation und das Gebot der Verschwiegenheit verantwortlich gegeneinander abwägen; Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Beratungstätigkeit einschätzen und mit anderen Institutionen kooperieren. 																				
<p>Diagnostizieren- Lernanforderungen und Lernmöglichkeiten aufeinander abstimmen</p> <p>Diagnostische Kompetenzen zur Förderung unterschiedlicher Leistungsfähigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> Diagnostik als unverzichtbar für eine gezielte Lernförderung begreifen und diagnostische Verfahren kennen und einsetzen; Entwicklungsstände, Lernfortschritte und individuelle Lern- und Leistungshindernisse erkennen und diese Kenntnis für differenzierende und individualisierende Maßnahmen nutzen; individuelle Stärken erkennen und für die Gestaltung von Lehr-/Lernprozessen nutzen. 																				

<p>wusster Umgang mit Personen und Sachmitteln</p> <p>Kompetenzen zur Teilnahme an der Organisationsgestaltung von Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ rechtliche und institutionelle Vorgaben darstellen, erläutern und berücksichtigen sowie Mitwirkungsmöglichkeiten wahrnehmen; ▪ schulische Projekte und Arbeitsvorhaben systematisch und kooperativ planen, organisieren und umsetzen; ▪ Arbeitszeit und Arbeitsmittel ökonomisch nutzen. <p>Kompetenzen im Klassen- und Unterrichtsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ unterrichtliche Prozesse dokumentieren; ▪ Daten von Schülerinnen und Schülern erheben, ordnen und verantwortungsbewusst nutzen; ▪ außerunterrichtliche Aktivitäten planen, durchführen und auswerten. 														
<p>Evaluieren und Innovieren- Lehr- und Lernprozesse auswerten, berufliche Kompetenz und Schule weiterentwickeln</p> <p>Kompetenzen zur Entwicklung und Sicherung der Unterrichtsqualität</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfahren und Instrumente der Evaluation von Unterricht kennen und einsetzen; ▪ fachliche Standards im kollegialen Austausch reflektieren und weiterentwickeln; ▪ kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und als Mittel der gegenseitigen Unterstützung und Arbeitsentlastung praktizieren. <p>Kompetenzen zur Weiterentwicklung der schulischen Arbeit und der eigenen Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterricht und Schule durch die Zusammenarbeit mit schulischen und außerschulischen Partnern weiterentwickeln; ▪ unterschiedliche Vermittlungs-, Moderations- sowie Sozial- und Arbeitsformen für die schulinterne Zusammenarbeit und für die Kooperation mit schulexternen Partnern nutzen; ▪ die eigenen beruflichen Kompetenzen reflektieren und systematisch weiterentwickeln. 														